

**KARL
MARX**

**Das Kapital
Kritik der politischen
Ökonomie**

Ungekürzte Ausgabe
nach der zweiten Auflage von 1872



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Bibliothek

NIKOL
VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Lohnarbeit und Kapital	11
Zur Ersten Auflage	34
Zur Zweiten Auflage	39

Erstes Buch

DER PRODUKTIONSPROZESS DES KAPITALS

ERSTER ABSCHNITT

Ware und Geld

Erstes Kapitel. Die Ware	49
1. Die zwei Faktoren der Ware: Gebrauchswert und Wert (Wertsubstanz, Wertgröße)	49
2. Doppelcharakter der in den Waren dargestellten Arbeit	55
3. Die Wertform oder der Tauschwert	60
A. Einfache oder einzelne Wertform	61
a) Die beiden Pole des Wertausdrucks: Relative Wertform und Äquivalentform	61
b) Die relative Wertform	62
α) Gehalt der relativen Wertform	62
β) Quantitative Bestimmtheit der relativen Wertform	66
c) Die Äquivalentform	68
d) Das Ganze der einfachen Wertform	73
B. Totale oder entfaltete Wertform	75
a) Die entfaltete relative Wertform	75
b) Die besondere Äquivalentform	76
c) Mängel der totalen oder entfalteten Wertform	76
C. Allgemeine Wertform	77
a) Veränderter Charakter der Wertform	77
b) Entwicklungsverhältnis von relativer Wertform und Äquivalentform	79
c) Übergang aus der allgemeinen Wertform zur Geldform ...	81
D. Geldform	82
4. Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis	83
Zweites Kapitel. Der Austauschprozeß	95
Drittes Kapitel. Das Geld oder die Warenzirkulation	103
1. Maß der Werte	103

1. Zirkulationsmittel	111
a) Die Metamorphose der Waren	111
b) Der Umlauf des Geldes	122
c) Die Münze. Das Wertzeichen	130
3. Geld	134
a) Schatzbildung	135
b) Zahlungsmittel	139
c) Weltgeld	146

ZWEITER ABSCHNITT

Die Verwandlung von Geld in Kapital

Viertes Kapitel. Die Verwandlung von Geld in Kapital ...	149
1. Die allgemeine Formel des Kapitals	149
2. Widersprüche der allgemeinen Formel	158
3. Kauf und Verkauf der Arbeitskraft	168

DRITTER ABSCHNITT

Die Produktion des absoluten Mehrwerts

Fünftes Kapitel. Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	179
1. Arbeitsprozeß	179
a) Arbeitsprozeß als Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur	179
b) Arbeitsprozeß als Konsumtionsprozeß der Arbeitskraft	186
2. Wertbildungsprozeß	188
3. Verwertungsprozeß	192
4. Einheit von Arbeitsprozeß, Wertbildungsprozeß und Verwertungsprozeß	196
Sechstes Kapitel. Konstantes Kapital und variables Kapital	200
1. Werterhaltung und zusätzliche Wertbildung	200
2. Konstantes und variables Kapital	208
Siebentes Kapitel. Die Rate des Mehrwerts	210
1. Der Ausbeutungsgrad der Arbeitskraft	210
2. Darstellung des Produktenwerts in verhältnismäßigen Anteilen des Produkts	219
3. Seniors „Letzte Stunde“	222
4. Das Mehrprodukt	227
Achstes Kapitel. Der Arbeitstag	228
1. Die Grenzen des Arbeitstags	228
2. Der Heißhunger nach Mehrarbeit. Fabrikant und Bojar	232

3. Englische Industriezweige ohne gesetzliche Schranke der Ausbeutung	239
4. Tag- und Nachtarbeit. Das Ablösungssystem	251
5. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetze zur Verlängerung des Arbeitstags von der Mitte des 14. bis zu Ende des 17. Jahrhunderts	258
6. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit. Die englische Fabrikgesetzgebung von 1833—64	269
7. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Rückwirkung der englischen Fabrikgesetzgebung auf andre Länder	288
Neuntes Kapitel. Rate und Masse des Mehrwerts	292

VIERTER ABSCHNITT

Die Produktion des relativen Mehrwerts

Zehntes Kapitel. Begriff des relativen Mehrwerts	301
Elftes Kapitel. Kooperation	309
Zwölftes Kapitel. Teilung der Arbeit und Manufaktur	323
1. Doppelter Ursprung der Manufaktur	323
2. Der Teilarbeiter und sein Werkzeug	325
3. Die beiden Grundformen der Manufaktur — mechanisch zusammenfügende Manufaktur und organisch verbindende Manufaktur	328
4. Teilung der Arbeit innerhalb der Manufaktur und Teilung der Arbeit innerhalb der Gesellschaft	337
5. Der kapitalistische Charakter der Manufaktur	345
Dreizehntes Kapitel. Maschinerie und große Industrie ..	354
1. Entwicklung der Maschinerie	354
2. Wertabgabe der Maschinerie an das Produkt	369
3. Nächste Wirkungen des maschinenmäßigen Betriebs auf den Arbeiter	376
a) Aneignung zuschüssiger Arbeitskräfte durch das Kapital. Weiber- und Kinderarbeit	377
b) Verlängerung des Arbeitstags	384
c) Intensivierung der Arbeit	389
4. Die Fabrik	400

5. Kampf zwischen Arbeiter und Maschine	406
6. Die Kompensationstheorie bezüglich der durch Maschinerie verdrängten Arbeiter	415
7. Abstößung und Anziehung von Arbeitern mit Entwicklung des Maschinenbetriebs. Krisen der Baumwollindustrie.....	424
Schicksale der englischen Baumwollindustrie.....	430
8. Revolutionierung von Manufaktur, Handwerk und Haus- arbeit durch die große Industrie.....	435
a) Aufhebung der auf Handwerk und Teilung der Arbeit be- ruhenden Kooperation	435
b) Rückwirkung des Fabrikwesens auf Manufaktur und Haus- arbeit	437
c) Die moderne Manufaktur	438
d) Die moderne Hausarbeit	441
e) Übergang der modernen Manufaktur und Hausarbeit zur großen Industrie. Beschleunigung dieser Revolution durch Anwendung der Fabrikgesetze auf jene Betriebs- weisen	446
9. Fabrikgesetzgebung	455
a) Gesundheits- und Erziehungsklauseln	455
b) Verallgemeinerung der Fabrikgesetzgebung	464
10. Große Industrie und Ackerbau	470

FÜNFTER ABSCHNITT

Die Produktion des absoluten und relativen Mehrwerts

Vierzehntes Kapitel. Absoluter und relativer Mehrwert .	473
Fünfzehntes Kapitel. Größenwechsel von Preis der Ar- beitskraft und Mehrwert	481
I. Größe des Arbeitstags und Intensität der Arbeit konstant, Produktivkraft der Arbeit variabel	481
II. Konstanter Arbeitstag, konstante Produktivkraft der Arbeit, Intensität der Arbeit variabel	485
III. Produktivkraft und Intensität der Arbeit konstant, Arbeits- tag variabel	486
IV. Gleichzeitige Variationen in Dauer, Produktivkraft und In- tensität der Arbeit	488
Sechzehntes Kapitel. Verschiedne Formeln für die Rate des Mehrwerts	495

SECHSTER ABSCHNITT

Der Arbeitslohn

Siebzehntes Kapitel. Verwandlung von Wert bzw. Preis der Arbeitskraft in Arbeitslohn	495
Achtzehntes Kapitel. Der Zeitlohn	502
Neunzehntes Kapitel. Der Stücklohn	509
Zwanzigstes Kapitel. Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne	516

SIEBENTER ABSCHNITT

Der Akkumulationsprozeß des Kapitals

Einundzwanzigstes Kapitel. Einfache Reproduktion.....	521
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Verwandlung von Mehrwert in Kapital	534
1. Kapitalistischer Produktionsprozeß auf erweiterter Stufenleiter. Umschlag der Eigentumsgesetze der Warenproduktion in Gesetze der kapitalistischen Aneignung.....	534
2. Irrige Auffassung der Reproduktion auf erweiterter Stufenleiter seitens der politischen Ökonomie	540
3. Teilung des Mehrwerts in Kapital und Einkommen. Die Abstinenztheorie	543
4. Umstände, welche unabhängig von der verhältnismäßigen Teilung des Mehrwerts in Kapitalanteil und Einkommensanteil den Umfang der Akkumulation bestimmen: Ausbeutungsgrad der Arbeitskraft / Produktivkraft der Arbeit / Größe des vorgeschossenen Kapitals / Wachsende Differenz zwischen angewandtem und konsumiertem Kapital.....	551
5. Der sogenannte Arbeitsfonds	561
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation	564
1. Wachsende Nachfrage nach Arbeitskraft mit der Akkumulation, bei gleichbleibender Zusammensetzung des Kapitals .	564
2. Relative Abnahme des variablen Kapitalteils im Fortgang der Akkumulation und der sie begleitenden Konzentration.....	572
3. Fortschreitende Produktion einer relativen Überbevölkerung oder industriellen Reservearmee.....	579

4. Verschiedne Daseinsformen der relativen Überbevölkerung. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation . . .	592
5. Illustration des allgemeinen Gesetzes der kapitalistischen Akkumulation	599
a) England von 1846—1866	599
b) Die schlechtbezahlten Schichten der britischen industri- ellen Arbeiterklasse	604
c) Das Wandervolk. Die Bergarbeiter	614
d) Wirkung der Krisen auf den bestbezahlten Teil der Arbei- terklasse	618
e) Das britische Ackerbauproletariat	622
Die Wandergänge	642
f) Irland	645
Vierundzwanzigstes Kapitel. Die sogen. ursprüngliche Ak- kumulation	659
1. Das Geheimnis der ursprünglichen Akkumulation	659
2. Enteignung des Landvolks von Grund und Boden	661
3. Blutgesetzgebung gegen die Enteigneten seit Ende des 15. Jahrhunderts. Gesetze zur Herabdrückung des Arbeits- lohns	678
4. Entstehung der kapitalistischen Pächter	686
5. Rückwirkung der landwirtschaftlichen Revolution auf die In- dustrie. Herstellung des innern Markts für das industrielle Kapital	688
6. Entstehungsgeschichte des industriellen Kapitalisten	692
7. Geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation	704
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Das moderne Kolonialsystem	707

ANHÄNGE

I. Karl Marx über den Gang seiner politisch-ökonomischen Stu- dien und ihr allgemeines Ergebnis	719
II. Eigennamen im „Kapital“	723
III. Verzeichnis der zitierten Werke	734
IV. Münzen, Gewichte und Maße	748
V. Fremdwörter im „Kapital“	749